



Baumbeurteilung:

- Fachkundige Ansprache des zu fallenden Baumes sorgfältig durchführen.
- Fachkunde und Erfahrung im Umgang mit dem FFK sind Grundvoraussetzung.
- Bäume müssen mit herkömmlichen Schlagkeilen problemlos(!) fällbar sein.
- Fallbereich ist weitestgehend frei, so dass Hängenbleiben unwahrscheinlich ist.
- Bäume mit Fäule im Stammfußbereich sind auszuschließen.

Wenn der angehobene Baum stehen bzw. hängen bleibt, muss der Baum wieder aufgesucht werden.

Der Motorsägenführer ist beim erneuten Arbeiten am Baum hierbei einer hohen Gefährdung ausgesetzt.

Insbesondere im Schadh Holz, Maßnahmenhierarchie beachten:



Achtung:

Die erforderliche Fachkunde bedarf in der Regel den anwenderseitig professionellen und erfahrenen „Experten“.
Das Arbeiten im technischen Grenzbereich des FFK führt zu sehr hohem Unfallrisiko und ist daher auszuschließen.

Einsatzgrenzen beachten:

Funkferngesteuerte Fällkeile (FFK) ersetzen nicht die seilwindenunterstützte Fällung!

Warum?

Die seilwindenunterstützte Fällung ist für schwierige Bäume das motormanuelle Bestverfahren. Es ist im Vergleich zum FFK bedeutend sicherer, da ein Misserfolg (Baum fällt nicht) bei fachkundiger Arbeitsweise in der Regel ausgeschlossen werden kann. Die FFK-Fällung ist daher bei schwierigen Bäumen und insbesondere im Schadh Holz ein nachrangiges Verfahren. Der FFK-Einsatz verbessert die Arbeitssicherheit vornehmlich bei normal stehenden, gesunden Bäumen.

Mehr Informationen auf unserer Homepage unter: www.svlfg.de

Herausgeber:

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau
Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel

☎ 0561 785-0
www.svlfg.de

Stand: 4/2021



sicher & gesund

**Funkferngesteuerte
Fällkeile - FFK**

Funkferngesteuerte Fällkeile (FFK) sind Präzisionswerkzeuge. Ein pfleglicher Umgang und eine sorgfältige Wartung gewährleisten eine zuverlässige Funktion.

Hierzu gehören:

- Bedienungsanleitung beachten
- Funktionskontrolle vor Benutzung
- Tägliche Wartung
- Keine Stoßbelastung (Akku!), ggf. Sicherung gegen Absturz
- Sorgsame Aufbewahrung/Transport vor allem der Akkus

Technische Ausführungen:



Mechanisch – Akkuantrieb mit Spindel



Hydraulisch – Pumpe mit Hydraulikzylinder

Fällungsablauf

Ein funkferngesteuerter, technischer Fällkeil ermöglicht das Zufallbringen ergonomisch und erschütterungsarm vom Rückweichplatz bzw. Bedienplatz. Mensch und Nahbereich des Baumes, mit besonders hohem Unfallrisiko, sind räumlich getrennt.

Zum erforderlichen fachkundigen Ablauf der Fällung gehören:

- Sorgfältige Baumbeurteilung
- Fällrichtung, Arbeitsplatz freimachen
- Rückweich- bzw. Bedienplatz einrichten
- Fallkerbanlage (Faserstabilität, Fäule beachten)
- Absicherung des Fallbereichs, 1. „Warnruf“
- Fällschnitt (Stechschnitt, Sicherheitsband seitlich)
- Fällschnitt für den FFK-Einbau symmetrisch („schnabelförmig“) öffnen
- FFK-Einbau und „vorspannen“, Keil setzen, FFK zieht zuverlässig
- Absicherung des Fallbereichs, 2. „Warnruf“
- Sicherheitsband unterhalb des Fällschnittes (seitlich stehend) durchtrennen
- Zügig zum Rückweichplatz begeben
- FFK-Bedienung, Baum zu Fall bringen
- Abwarten und Kronenraum beobachten



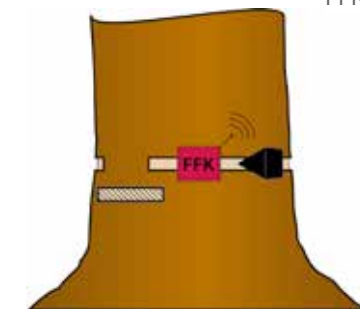
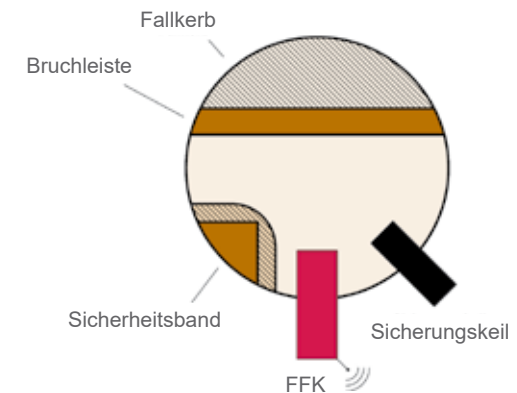
Sichtkontakt zum Stammfuß beim Zufallbringen

Schnittanlage

Die Regelfälltechnik für die FFK-Fällung ist die Sicherheitsfälltechnik. Zudem muss für den FFK-Einbau der Fällschnitt symmetrisch erweitert werden („Schnabelschnitt“). Abschließend wird das verbliebene Sicherheitsband (SB) der konkreten Baumsituation entsprechend unterschritten.

Fachkundewissen:

- Der Baumsituation entsprechend ausreichend dimensioniertes SB belassen (gerader Faserverlauf).
- FFK-Einbau in die Stammwalze, größtmöglichen Hebelweg beachten.
- Schnabelschnitt formschlüssig an Keilform präzise anpassen, Einpasstiefe entspricht in etwa Riffelblechbereich.
- SB angemessen unterschneiden, damit Kontrolle als auch Freigabe/Abkippen gewährleistet ist.



Schnittanlage und Einbauposition